Leer!

Autor(en): **Wessum, Jan van**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

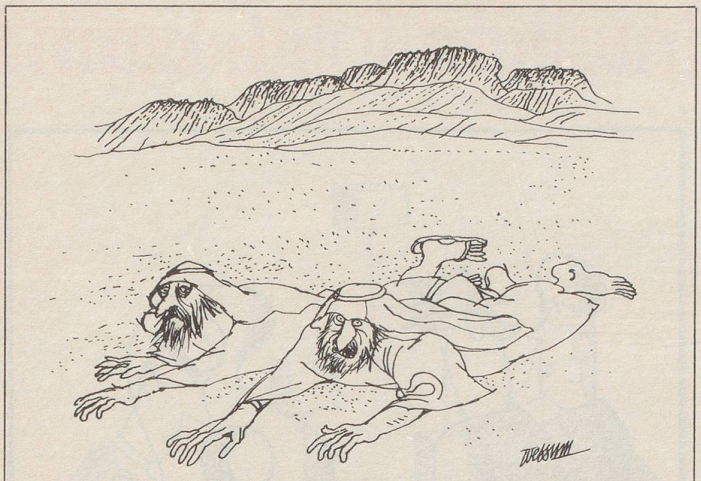
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

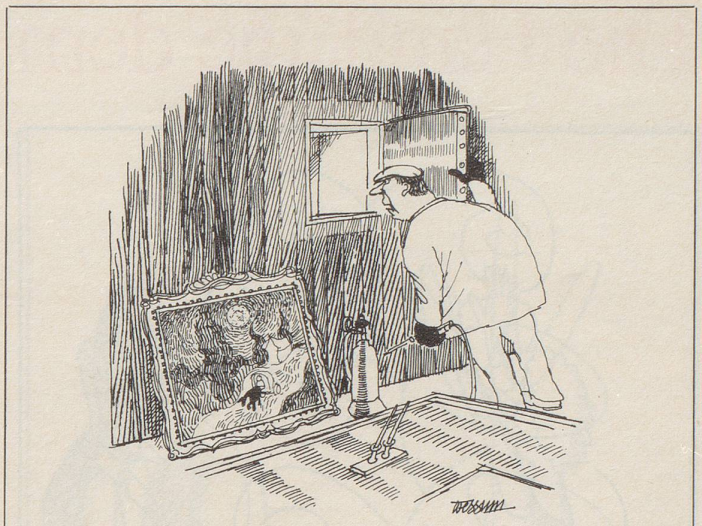
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



«Was gäbe ich um ein wenig Schatten! Ich könnte König Salomon verfluchen, dass er aus lauter Gewinnstreben alle Zedern abholzen liess!»



Leer!

Aus dem grünen Spazierbüchlein

Der Kanal

Vor dem Haus in diesem Dorf,
in dem mein Vater aufwuchs,
floss ein schmaler
Kanal zu einer kleinen Fabrik,
die mit Textilien zu tun hatte.
Ich seh den Kanal noch immer,
auch mit offenen Augen — denn als Kind
war ich oft dort in den Ferien —,
aber die Geschwister, die da gross wurden
ehemals, sind alle tot, und die Kanäle,
die uns zuströmen jetzt
aus den Fernsehern,
machen die ganze Erde bis zu den schwarzen Löchern
im Himmel mir sicht- und hörbar —
nur jenes Fliessen unterm Nussbaum,
der diesen Kanal übergrünte,
kennt keiner.

Birnbrote

In einer Bäckerei, die einen
Durchgabeschalter zur Gasse hin hat,
sah ich die Birnbrote wieder, wie sie einst
meine Tanten Marie und Anna uns zu Neujahr
geschickt hatten. Dass damals auch Baumnusskerne
im Birnbrot verborgen waren, wusste ich erst,
als ich jetzt in die schwärzlichen Scheiben
biss, die so schmeckten, als wären sie wirklich
von Anna und Marie liebevoll
für ihre Brüder gebacken und über
lange Zeitläufte hinweg
hier heute für mich aus dem Ofen, der ein
Kachelofen mit Bank und Kirschsteinsäcklein in der
Röhre
sein müsste, genommen worden.
Ich habe nichts gegen elektrische Oefen. Erinnerungen
besagen kaum Abschätziges über die Nützlichkeit
moderner Backstuben.

Albert Ehrismann

neu!
auch in Brasil
(der neue Villiger-Kiel Brasil hat etwas mehr Würze)
leicht
elegant
modern
5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.–